



# Aktuelle Informationen zu DVD Studio Pro 4.1

Dieses Dokument bietet aktuelle Informationen zum Programm „DVD Studio Pro 4.1“ und behandelt die folgenden Themen:

- Aktuelle Informationen zu DVD Studio Pro 4.1.2 (S. 2)
- Informationen zu vorherigen Versionen von DVD Studio Pro 4.1.1 (S. 6)
- Informationen zu vorherigen Versionen von DVD Studio Pro 4.1 (S. 7)

**Hinweis:** DVD Studio Pro 4.1 kann nativ auf PowerPC und Intel basierten Macintosh Computern ausgeführt werden.

Das vorliegende Dokument wird aktualisiert, wenn neue Versionen von DVD Studio Pro veröffentlicht werden oder neue Informationen verfügbar sind. Wählen Sie in DVD Studio Pro „Hilfe“ > „Aktuelle Informationen“, um festzustellen, ob aktualisierte Informationen vorhanden sind.

Aktuelle Informationen zu Produktaktualisierungen, Tipps und Vorgehensweisen sowie eine Liste der qualifizierten Geräte von Drittanbietern finden Sie auf der DVD Studio Pro Web-Site unter: <http://www.apple.com/de/finalcutstudio/dvdstudiopro>.

Die neusten Support-Informationen von AppleCare erhalten Sie durch Auswahl von „DVD Studio Pro Support“ aus dem Menü „Hilfe“ in DVD Studio Pro. Wenn Sie automatisch über neue Support-Themen informiert werden möchten, legen Sie mithilfe von Safari ein Lesezeichen für die AppleCare DVD Studio Pro RSS-Seite unter folgender Adresse an: <feed://docs.info.apple.com/rss/dvdstudiopro.rss>. Weitere Informationen zum Konfigurieren von RSS-Feeds finden Sie in der Safari Hilfe.

## Aktuelle Informationen zu DVD Studio Pro 4.1.2

Bei den folgenden Angaben handelt es sich um aktuelle Informationen zu DVD Studio Pro 4.1.2.

### Allgemeine Informationen

Die folgenden Informationen treffen sowohl auf SD- (Standard Definition) als auch auf HD-Projekte (High Definition) zu.

#### **Standbilder werden jetzt korrekt verarbeitet**

In Menüs, Spuren und Diashows verwendete Standbilder werden jetzt korrekt verarbeitet. Bislang wurden einige Standbilder in Menüs, Spuren und Diashows bei der Wiedergabe auf einem DVD-Player mit Bildfehlern angezeigt.

Wenn dieses Problem in einem Ihrer Projekte auftreten sollte, können Sie den Ordner „VIDEO\_TS“ oder „HVDVD\_TS“ und die zugehörigen Dateien mit dem Befehl „Fertigstellen“ neu erstellen.

*Hinweis:* Wählen Sie „Löschen“, wenn Sie in einem Dialogfenster gefragt werden, ob der vorhandene Ordner „VIDEO\_TS“ oder „HVDVD\_TS“ und die zugehörigen Dateien erneut verwendet oder gelöscht werden sollen. Wählen Sie nicht „Erneut verwenden“.

#### **DVD Studio Pro verarbeitet jetzt Zieldateien aus früheren Versionen**

DVD Studio Pro erkennt jetzt die „layout“-Dateien, die zusammen mit den Zieldateien aus früheren Versionen von DVD Studio Pro gesichert wurden.

#### **Clips, die mit Compressor codiert wurden, werden jetzt korrekt verknüpft**

Sie können Clips jetzt in der DVD Studio Pro Timeline verknüpfen (hintereinander anordnen), damit sie richtig wiedergegeben werden. Bislang konnte es passieren, dass die Videowiedergabe beim Abspielen von Clips, die in der Timeline verknüpft wurden, unterbrochen wurde, sobald die Abspielposition den zweiten Clip erreichte.

#### **Das neue Anordnen von Dias in einer Diashow mit Übergängen führt nicht mehr zu Fehlern beim Fertigstellen des Projekts**

Sie können Dias in einer Diashow mit Übergängen jetzt zuverlässig neu anordnen, ohne dass beim Fertigstellen des Projekts Fehlermeldungen angezeigt werden. Bisher konnte das Neuankordnen von Dias in einem bereits fertig gestellten Projekt dazu führen, dass die Fehlermeldung „Ungültige Position der Markierung“ angezeigt wurde, wenn Sie versuchten, das Projekt erneut fertig zu stellen.

### **Fehler mit projektbezogenen Stilen wurde behoben**

Wenn Sie ein Projekt mit projektbezogenen Stilen mit dem Befehl „Sichern unter“ aus dem Menü „Ablage“ sichern, werden die Stile jetzt zusammen mit dem neuen Projekt gesichert. Bislang wurden zwar die Stilnamen mit dem neuen Projekt gesichert, doch konnten die Stile nicht verwendet werden.

### **Die Eingabe von Sonderzeichen funktioniert jetzt richtig**

Zeichen, die über das Fenster „Zeichenpalette“ (verfügbar durch Auswahl von „Bearbeiten“ > „Sonderzeichen“) eingegeben wurden, verhalten sich jetzt richtig, wenn sie zu Menüs und Untertiteln hinzugefügt werden. Bislang verwendeten die Zeichen die Standardfarbe des Menüs nicht einheitlich, was dazu führen konnte, dass sich ein Projekt nicht mehr öffnen ließ.

*Hinweis:* Projekte, die sich aufgrund dieses Fehlers nicht mehr öffnen ließen, können jetzt mit DVD Studio Pro 4.1.2 geöffnet werden.

### **DTS-ES-Streams werden jetzt zuverlässiger abgespielt**

DVD Studio Pro Projekte mit DTS-ES-Streams (DTS Extended Surround) werden jetzt zuverlässiger auf DVD-Playern wiedergegeben.

### **Ordner für die Fertigstellung mit Schrägstrichen funktionieren jetzt auf Macintosh Computern mit Intel Prozessoren korrekt**

DVD Studio Pro stellt Projekte auf Macintosh Computern mit Intel Prozessoren jetzt korrekt fertig, wenn der Ordnername für die Dateien zur Fertigstellung Schrägstriche enthält (z. B. „Version 19/6/06“). Bei Macintosh Computern mit PowerPC Prozessoren trat dieser Fehler nicht auf.

### **DVD Studio Pro unterstützt nicht alle HDV-Formate**

Die folgenden HDV-Formate werden von DVD Studio Pro nicht unterstützt:

- 720p24
- 720p25
- 1080p24
- 1080p25

Mit Compressor können Sie diese Formate in unterstützte HDV-Formate (720p30, 720p60, 720p50, 1080i60 und 1080i50) für Ihre HD-Projekte konvertieren. Bislang ließen sich diese Formate in ein SD-Projekt importieren und in ein SD-Format mit niedrigerer Qualität konvertieren. Mit Compressor können Sie diese Formate (und beliebige andere HD-Videoformate) in ein SD-Format konvertieren und in Ihren SD-Projekten verwenden.

## Informationen zu SD-Projekten

Die folgenden Informationen treffen nur für SD-Projekte zu.

### **Die maximale, werkseitig festgelegte Standard-Bitrate ist bei SD-Projekten jetzt korrekt**

Das Klicken in „Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen“ im Bereich „Codieren“ der DVD Studio Pro Einstellungen legt die maximale Bitrate jetzt auf 7,0 MBit/Sek. fest. Zuvor wurde die maximale Bitrate durch Klicken in diese Option auf 9,8 MBit/Sek. festgelegt.

### **PAL-Spuren mit gemischten Kameraperspektiven werden jetzt richtig wiedergegeben**

Spuren mit gemischten Kameraperspektiven in PAL-Projekten werden jetzt korrekt auf einem DVD-Player wiedergegeben.

### **DLT-Laufwerke arbeiten jetzt korrekt mit Intel basierten Macintosh Computern**

Sie können Ihre SD-Projekte jetzt für DLT-Laufwerke formatieren, die an Macintosh Computer mit Intel Prozessor angeschlossen sind.

*Hinweis:* DLT steht beim Formatieren von HD-Projekten nicht mehr zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „HD-DVD-Projekte für die Replikation verwenden jetzt DDP 3.0 oder CMF 2.0“ auf Seite 6.

## Informationen zu HD-Projekten

Die folgenden Informationen treffen nur für HD-Projekte zu.

### **Konvertieren Ihrer SD-Projekte in HD-Projekte**

Wenn Sie ein SD-Projekt in ein HD-Projekt konvertieren und planen, es für die Replikation zu formatieren, achten Sie unbedingt darauf, die Markierung aus dem Feld „Für CSS formatieren“ zu entfernen, bevor Sie das Projekt konvertieren. (Das Feld befindet sich im Informationsfenster „DVD“ im Bereich „Codes/Copyright“.) Da CSS (Content Scrambling System) für HD-Projekte nicht unterstützt wird, ist die Option „Für CSS formatieren“ in HD-Projekten nicht verfügbar und kann nicht deaktiviert werden, wenn sie im SD-Projekt ausgewählt war.

Falls Sie ein SD-Projekt bereits mit aktivierter Option „Für CSS formatieren“ in ein HD-Projekt konvertiert haben, lässt sich das HD-Projekt dennoch für die Replikation formatieren, indem Sie das Feld „Copyright-Verwaltung“ deaktivieren. Das Feld befindet sich ebenfalls im Informationsfenster „DVD“ > „Codes/Copyright“.

### **Bereits vorhandene HD-Projekte werden jetzt zuverlässiger wiedergegeben**

Mit den Funktionen zum Fertigstellen und Formatieren in DVD Studio Pro 4.1.2 werden Dateien und Speichermedien erstellt, die zuverlässiger funktionieren als die mit vorherigen Versionen erstellten Objekte. Es empfiehlt sich, alle mit früheren DVD Studio Pro Versionen erstellten HD-Projekte zu öffnen und die Zieldateien und -medien mit den DVD Studio Pro 4.1.2 Funktionen zum Erstellen und Formatieren neu zu erstellen.

**Hinweis:** Wählen Sie „Löschen“, wenn Sie in einem Dialogfenster gefragt werden, ob der vorhandene Ordner „HVDVD\_TS“ und die zugehörigen Dateien erneut verwendet oder gelöscht werden sollen. Wählen Sie nicht „Erneut verwenden“. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Dateien vollständig neu erstellt werden.

#### **Auf Rotlaser-Medien gebrannte Projekte funktionieren jetzt zuverlässiger**

HD-DVD-Projekte, die auf eine Rotlaser-DVD gebrannt wurden, werden jetzt zuverlässiger auf HD-DVD-Playern wiedergegeben.

#### **Einige HD-DVD-Player funktionieren nicht richtig beim Wechsel zwischen Elementen im Zeilensprung- (Interlaced) und Vollbildformat (Progressive)**

Bei HD-Projekten, die es dem Zuschauer ermöglichen, zwischen Videoelementen im Zeilensprung- (Interlaced) und Vollbildformat (Progressive) zu wechseln, treten möglicherweise Probleme bei der Wiedergabe auf einigen Set-Top-HD-DVD-Playern auf. Es ist davon auszugehen, dass dieses Problem durch künftige Firmware-Aktualisierungen für solche HD-DVD-Player behoben wird.

#### **Einige HD-DVD-Player positionieren Tastenhervorhebungen nicht korrekt**

Einige HD-DVD-Player positionieren Tastenhervorhebungen falsch, wenn sie auf 720p- oder 1440pi-Hintergründen platziert werden. Tastenhervorhebungen, die auf 480i-, 480p- und 1080i-Hintergründen platziert werden, sind richtig positioniert.

#### **AC-3-Audio in HD-Projekten**

Die folgenden Probleme, die bei der Verwendung von Dolby Digital AC-3-Audiodateien in HD-Projekten auftreten konnten, wurden behoben:

- Die AC-3-Audioausgabe von HD-DVD-Playern funktioniert jetzt mit externen Decodern ordnungsgemäß.
- AC-3-Audiodateien, die mit Compressor auf einem Intel basierten Macintosh codiert wurden, werden jetzt korrekt auf HD-DVD-Playern wiedergegeben.

**Wichtig:** Es ist erforderlich, die Apple DVD Player Version 4.6.5 (oder neuer) zu verwenden, um HD-Projekte mit AC-3-Audio wiederzugeben, die mit DVD Studio Pro 4.1.2 erstellt wurden. Diese Version des DVD-Players ist Bestandteil von Mac OS X 10.4.8.

#### **Menüs mit Standbildern in HD-Projekten, die mit Intel basierten Macintosh Computern erstellt wurden, funktionieren jetzt richtig**

HD-Projekte, die auf einem Macintosh Computer mit Intel Prozessor erstellt wurden und Menüs mit Standbildern enthalten, werden jetzt korrekt fertiggestellt und wiedergegeben. Bislang wurden solche Menüs gelegentlich als schwarze Rahmen angezeigt.

#### **HD-Projekte mit H.264-Ressourcen benötigen die neueste Version des Programms „Apple DVD Player“**

Es ist erforderlich, die Apple DVD Player Version 4.6.5 (oder neuer) zu verwenden, um HD-Projekte mit H.264-Video wiederzugeben, die mit DVD Studio Pro 4.1.2 erstellt wurden. Diese Version des DVD-Players ist Bestandteil von Mac OS X 10.4.8.

### **Die Kompatibilität mit der HD-DVD-Spezifikation von HD-Projekten mit mehreren Kameraperspektiven wurde verbessert**

HD-Projekte mit mehreren und gemischten Kameraperspektiven werden jetzt bei der Fertigstellung genauer auf übereinstimmende Bitraten geprüft. In einigen Fällen können bei HD-Projekten, die bislang fehlerfrei fertiggestellt wurden, jetzt Fehlermeldungen zur Bitrate angezeigt werden.

### **HD-DVD-Projekte für die Replikation verwenden jetzt DDP 3.0 oder CMF 2.0**

Wenn Sie HD-DVD-Projekte für die Replikation formatieren, stehen Ihnen jetzt die Optionen „DDP 3.0“ (Disc Description Protocol) und „CMF 2.0“ (Cutting Master Format) zur Verfügung. DDP 3.0 oder CMF 2.0 ist in den meisten Fällen für die HD-DVD-Replikation erforderlich. Darüber hinaus steht DLT nicht länger als Ausgabeoption für die Formatierung Ihrer HD-Projekte zur Verfügung. Wenden Sie sich an Ihre Replikationseinrichtung und erkundigen Sie sich nach den Formatoptionen für HD-Projekte.

### **Überprüfung von HD-Projekten**

Wenn Sie ein HD-Projekt zur Replikation weiterleiten, verwendet die Replikationseinrichtung möglicherweise ein Prüfprogramm, um sicherzustellen, dass das Projekt mit der HD-DVD-Spezifikation übereinstimmt. Es ist es wichtig, dass die Replikationseinrichtung die neuste Version des Prüfprogramms verfügbar hat, um sicherzustellen, dass in Ihren Projekten nicht irrtümlich Probleme gemeldet werden. Bitte lesen Sie den Apple Knowledge Base (KB) Artikel unter der Adresse: <http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=304992>, wenn Sie Einzelheiten zu bestimmten Warnmeldungen von Prüfprogrammen benötigen.

### **HD-DVD-Player**

Für die meisten HD-DVD-Player stehen mehrere Firmware-Aktualisierungen zur Verfügung. Vergewissern Sie sich, dass Ihr HD-DVD-Player mit der neusten Firmware arbeitet.

## **Informationen zu vorherigen Versionen von DVD Studio Pro 4.1.1**

Die folgenden Informationen gehörten zum Lieferumfang von DVD Studio Pro 4.1.1.

**Die Projektformatierung mit Intel basierten Macintosh Computern ist jetzt korrekt**  
Die Formatierung von DVD Studio Pro Projekten für die Replikation mit den Optionen DDP (Disc Description Protocol) und CMF (Cutting Master Format) funktioniert jetzt korrekt auf Macintosh Computern mit Intel Prozessor.

## Informationen zu vorherigen Versionen von DVD Studio Pro 4.1

Die folgenden Informationen gehörten zum Lieferumfang von DVD Studio Pro 4.1. Die Informationen sind in mehrere Abschnitte unterteilt, damit bestimmte Angaben einfacher gefunden werden können.

### Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen zur Verwendung von DVD Studio Pro.

#### DVD Studio Pro 4.1 erfüllt die HD-DVD-Videospezifikation

HD-DVD-Projekte, die mit DVD Studio Pro 4.0.3 und DVD Studio Pro 4.1 erstellt wurden, entsprechen der aktuellen Version 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation, die den neuen HD-DVD-Standard definiert. Die DVD Studio Pro Versionen 4.0, 4.0.1 und 4.0.2 entsprachen der Version 0.9 der HD-DVD-Videospezifikation, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Software die aktuellste verfügbare Spezifikation darstellte.

Die Version 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation umfasst einige Änderungen, die Einfluss darauf haben, wie Sie in DVD Studio Pro HD-Projekte erstellen.

**Wichtig:** Mit den DVD Studio Pro Versionen 4.0, 4.0.1 und 4.0.2 erstellte HD-DVDs sind nicht mit DVD-Playern kompatibel, die Version 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation entsprechen.

**Hinweis:** Sie können die älteren Projekte in DVD Studio Pro 4.1 öffnen und mit der Funktion „Erstellen und Formatieren“ DVDs erstellen, die mit DVD-Playern kompatibel sind, die der Version 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation entsprechen. Mit den DVD Studio Pro Versionen 4.0, 4.0.1 und 4.0.2 erstellte Zieldateien (in den Ordnern „HVDVD\_TS“) lassen sich nicht direkt formatieren. Sie müssen diese Dateien mit der Funktion „Fertigstellen“ erneut erstellen.

#### HD-DVD-Wiedergabe mit dem Apple DVD Player

Aktualisieren Sie auf Apple DVD Player Version 4.6.5 (oder neuer), das im Lieferumfang von Mac OS X 10.4.4 enthalten ist, um mit DVD Studio Pro 4.0.3 (oder neuer) erstellte HD-DVDs abspielen zu können. DVD Player 4.6.5 spielt auch HD-DVDs ab, die mit den DVD Studio Pro Versionen 4.0, 4.0.1 und 4.0.2 erstellt wurden, die der Version 0.9 der HD-DVD-Videospezifikation entsprechen.

### **Mehr Konsistenz beim Verteilen von Symbolen im Bereich „Grafische Darstellung“**

Die Optionen „Nach Typ“ und „Automatische Anordnung“ zum Verteilen von Symbolen im Bereich „Grafische Darstellung“ sind nun konsistenter.

- *Sind keine Symbole ausgewählt*, haben die Befehle „Anordnen“ > „Objekte verteilen“ > „Nach Typ“ oder „Anordnen“ > „Objekte verteilen“ > „Automatische Anordnung“ Auswirkung auf alle Symbole.
- *Ist mindestens ein Symbol ausgewählt*, haben die Befehle „Anordnen“ > „Objekte verteilen“ > „Nach Typ“ oder „Anordnen“ > „Objekte verteilen“ > „Automatische Anordnung“ nur Auswirkung auf die ausgewählten Symbole.

Weitere Informationen zum Anordnen von Symbolen im Bereich „Grafische Darstellung“ finden Sie im *DVD Studio Pro 4 Benutzerhandbuch*.

### **Exportieren von MPEG-2 mit QuickTime**

DVD Studio Pro stellt keine separate MPEG-2-Exportfunktion für QuickTime mehr zur Verfügung. Sie können entweder Compressor verwenden, um MPEG-2-Videodateien zu exportieren, oder Sie können die QuickTime Videodateien direkt in DVD Studio Pro importieren. In letzterem Fall wird der interne MPEG-2-Encoder für die Codierung des Videos verwendet.

### **Unterstützung für Videoausgabe auf Computern, die werkseitig für zwei Monitore ausgelegt sind**

DVD Studio Pro unterstützt die Videoausgabe auf einem externen Monitor nur, wenn die primäre Videokarte des Computers verwendet wird und wenn der Computer für die Unterstützung von zwei Monitoren ausgelegt ist. DVD Studio Pro kann eine zweite Videokarte, die im Computer installiert ist, nicht erkennen.

### **Verwenden des Mac OS X Schriftfensters**

DVD Studio Pro unterstützt die Einstellungen für „Familie“, „Stil“, „Größe“, „Text unterstreichen“ und „Text durchstreichen“ des neuen Fensters „Schrift“ von Mac OS X. Wenn Sie die Farbauswahl einblenden, wird das Fenster „Farben“ geöffnet. Alle Änderungen, die Sie in diesem Fenster vornehmen, werden auf den Text sowie auf die unterstrichenen und durchgestrichenen Textteile angewendet. (Sie können für unterstrichenen und durchgestrichenen Text keine separaten Farben definieren.) Die Einstellungen für den Textschatten im Fenster „Schrift“ funktionieren, können jedoch nicht von DVD Studio Pro gesteuert werden und führen deshalb unter Umständen zu unerwünschten Ergebnissen. Es wird daher dringend empfohlen, die Einstellungen für den Textschatten im Fenster „Schrift“ nicht zu verwenden und stattdessen die Einstellungen für den Schattenwurf im Bereich „Menü“ des Menü-Informationsfensters von DVD Studio Pro vorzunehmen.

### **Wichtige Mac OS X Textattribute**

Sie können die Textverarbeitungsfunktionen von Mac OS X (etwa Unterschneiden, Farbe und Ausrichtung) nutzen, indem Sie den gewünschten Text in einem Textverarbeitungsprogramm von Apple wie TextEdit oder Keynote erfassen und anschließend in das entsprechende DVD Studio Pro Menü oder den entsprechenden Untertitel kopieren.

*Hinweis:* Die Einstellungen für den Zeilenabstand werden nicht beibehalten, wenn der Text in DVD Studio Pro kopiert wird.

### **Öffnen von Projekten, die mit früheren Versionen von DVD Studio Pro und iDVD erstellt wurden**

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Projekte, die mit früheren Versionen von DVD Studio Pro und iDVD erstellt wurden, in DVD Studio Pro 4 geöffnet werden.

#### **Importieren von Objektbeschreibungen und Skriptdateien**

Objektbeschreibungen und Skriptdateien, die mit einer früheren Version von DVD Studio Pro (1, 2 oder 3) gesichert wurden, können nicht in DVD Studio Pro 4 importiert werden. Da es sich bei einer Objektbeschreibung um eine Textdatei handelt, die ein Element (beispielsweise ein Menü oder eine Spur) beschreibt, können Sie eine neue Objektbeschreibung erstellen, indem Sie ein Projekt, in dem das entsprechende Element enthalten ist, in DVD Studio Pro 4 importieren und anschließend eine Objektbeschreibung dieses Projekts sichern.

#### **Menü- und Untertiteltexte aus DVD Studio Pro 2 oder DVD Studio Pro 3 können Abweichungen aufweisen**

Werden Projekte geöffnet, die mit DVD Studio Pro 2 oder DVD Studio Pro 3 erstellt wurden und bei denen Text direkt in DVD Studio Pro in Menüs oder Untertiteln eingegeben wurde, weicht die Textdarstellung möglicherweise etwas vom Original ab. DVD Studio Pro 4 verarbeitet den Text nun sowohl für die Seitenverhältnisse 4:3 und 16:9 als auch für NTSC und PAL korrekt.

#### **Gedrehte Menüttexte aus DVD Studio Pro 2 oder DVD Studio Pro 3 Projekten können Abweichungen aufweisen**

Wenn Sie ein Projekt öffnen, das in DVD Studio Pro 2 oder DVD Studio Pro 3 erstellt wurde und gedrehte Menüttexte enthält, werden diese gedrehten Objekte möglicherweise nicht richtig angezeigt. DVD Studio Pro 4 dreht Menüttexte nun korrekt, ohne sie zu verzerren.

**DVD Studio Pro 3 Projekte mit benutzerdefinierten Übergängen, die an einen anderen Speicherort bewegt wurden, funktionieren unter Umständen nicht** Projekte, die mit DVD Studio Pro 3 erstellt wurden und benutzerdefinierte Alpha-Übergänge verwenden, können unter Umständen nicht richtig kompiliert (fertig gestellt) werden, wenn die Übergänge an einen anderen Speicherort bewegt wurden. (Wenn Sie die VIDEO\_TS-Dateien abspielen, wird der Übergang ausgelassen.) Sie können dieses Problem beheben, indem Sie einen anderen Übergang auswählen und diesen Übergang anschließend an allen Stellen auswählen, an denen der betreffende Übergang verwendet wird.

### **Öffnen von iDVD Projekten bei fehlenden Mediendateien**

Wenn Sie versuchen, ein iDVD Projekt in DVD Studio Pro zu öffnen und mindestens eine der zugehörigen Mediendateien nicht gefunden werden kann, wird eine Meldung eingeblendet, die die fehlenden Mediendateien mit dem zugehörigen Pfad auflistet. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie das Projekt in iDVD öffnen, die Verbindung zu den fehlenden Mediendateien herstellen und das Projekt anschließend sichern. Es kann nun korrekt in DVD Studio Pro geöffnet werden.

## **Informationen zu den Mediendateien**

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwendung von Mediendateien in DVD Studio Pro.

### **Die Auflösung 1440 x 1080 unterstützt nur das 16:9-Seitenverhältnis**

Die Version 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation legt fest, dass die Auflösung 1440 x 1080 nur für anamorphotisches Video mit einem Seitenverhältnis von 16:9 verwendet werden kann. Bei den Versionen vor 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation war es möglich, die Auflösung 1440 x 1080 sowohl für das Seitenverhältnis 4:3 als auch für das anamorphotische Seitenverhältnis 16:9 zu verwenden.

Diese Änderung der HD-DVD-Videospezifikation hat Einfluss darauf, was beim Import von Medien mit der Auflösung 1440 x 1080 geschieht:

- *MPEG-2 oder HDV*: Diese Medien werden anhand einer Kennzeichnung im MPEG-Stream entweder als Material mit einem Seitenverhältnis von 4:3 oder einem anamorphotischen Seitenverhältnis von 16:9 identifiziert. Die mit dem Seitenverhältnis 4:3 gekennzeichneten Medien können nicht in DVD Studio Pro importiert werden.
- *H.264 oder QuickTime (nicht HDV)*: Diese Medien werden weder als Material mit einem Seitenverhältnis von 4:3 noch als Material mit einem anamorphotischen Seitenverhältnis von 16:9 gekennzeichnet. DVD Studio Pro importiert die Medien und behandelt sie wie Material mit einem anamorphotischen Seitenverhältnis von 16:9. *Liegen einige dieser Medien eigentlich als 4:3-Material vor, werden sie durch Verzerren an das Seitenverhältnis 16:9 angepasst.*

Der in DVD Studio Pro integrierte MPEG-Encoder codiert alle QuickTime Medien mit einer Auflösung von 1440 x 1080 (nicht HDV oder H.264) als anamorphotisches 16:9-Material.

Diese Änderung der HD-DVD-Videospezifikation hat auch Auswirkung darauf, was beim Öffnen von Projekten geschieht, die mit DVD Studio Pro 4.0, 4.0.1 und 4.0.2 erstellt wurden und Medien mit einer Auflösung von 1440 x 1080 umfassen:

- *Werden Spuren, Menüs oder Diashows auf die Auflösung 1440 x 1080 und den Darstellungsmodus 4:3 eingestellt, wird für alle diese Medien automatisch der Darstellungsmodus „16:9 Letterbox“ gewählt.*
- *Liegen die Medien als MPEG-2 oder HDV-Material vor, wird das Projekt zwar geöffnet, zeigt jedoch an, dass alle als 4:3 festgelegten Medien fehlen, im falschen Format vorliegen und ersetzt werden müssen. In einem solchen Fall müssen Sie sich die Namen der betroffenen Medien notieren, das Projekt ohne Sichern schließen, die entsprechenden Medien durch die anamorphotischen 16:9-Versionen ersetzen und dabei genau dieselben Namen verwenden. Öffnen Sie dann das Projekt erneut. Die Medien des Projekts werden aktualisiert und können nun verwendet werden.*
- *Liegen die Medien im H.264-Format vor, werden sie wie anamorphotische 16:9-Medien behandelt. Dadurch werden alle Medien verzerrt, die eigentlich ein Seitenverhältnis von 4:3 aufweisen.*
- *Handelt es sich bei den Medien um QuickTime Dateien (nicht HDV oder H.264), wird deren Seitenverhältnis-Einstellung für die Codierung in 16:9 geändert. Dadurch werden alle Medien verzerrt, die eigentlich im Seitenverhältnis 4:3 vorliegen.*

#### **Codieren von H.264-Medien für die Verwendung in HD-DVD-Projekten**

Wenn Sie einen Film aus Final Cut Pro oder Motion exportieren und das Format H.264 verwenden möchten, müssen Sie die H.264-Voreinstellungen für HD DVD von Compressor verwenden, um sicherzustellen, dass das Videomaterial mit DVD Studio Pro kompatibel ist. Exportieren Sie nicht mithilfe von QuickTime.

Wenn Sie in Compressor eine eigene H.264-Voreinstellung definieren, müssen Sie die Codierung mit mehreren Durchgängen wählen und die Bitrate auf 18 MBit/Sek. (oder niedriger) einstellen, um die DVD-Kompatibilität sicherzustellen.

Momentan werden nur H.264-Videoformate (Vollbildverfahren) unterstützt. Zu den unterstützten Formaten gehören: 480p (nur NTSC), 576p (nur PAL) und 720p (NTSC und PAL). Sie können einem HD-DVD-Projekt 1080i HD-Video hinzufügen, indem Sie den HD-MPEG-2-Encoder verwenden (entweder in Compressor oder in DVD Studio Pro).

#### **Exportieren von H.264-Clips mit Markierungen aus Final Cut Pro**

Bei Verwendung der H.264-Voreinstellungen für HD DVD exportiert Compressor keine Kapitelmarkierungen. Sie können entweder eine Textdatei mit Kapitelmarkierungen erstellen und importieren oder die Kapitelmarkierungen manuell direkt in DVD Studio Pro hinzufügen.

### **Verwenden von HDV-Video dateien aus dem Ordner mit den Aufnahme dateien von Final Cut Pro**

HDV-Video clips, die Final Cut Pro von HDV-Quellen aufnimmt, können nicht direkt in DVD Studio Pro importiert werden. Nur HDV-Video clips, die aus Final Cut Pro exportiert werden, haben das richtige Format für HD-DVD-Projekte. Wenn Clips aufgenommen werden, verfügt ihre GOP-Struktur nicht über zulässige Grenzen. Wenn HDV-Clips aus Final Cut Pro exportiert werden, wird eine GOP-Struktur mit gültigen Grenzen generiert.

### **Verwenden des QuickTime Animation Codec**

Wenn Sie den Animation Codec in Verbindung mit HD-Video material verwenden, kann es bei Ihrem Computer zu einer drastischen Leistungsreduzierung kommen. Dieser Codec sollte daher nach Möglichkeit nicht verwendet werden. Sie können jedoch als Alternative den Apple Intermediate Codec einsetzen.

### **Aktualisieren gerendeter Final Cut Pro Referenzfilme**

Sie können Final Cut Pro Referenzfilme (Filme, die nicht eigenständig sind, sondern auf das Quellenmaterial verweisen) in DVD Studio Pro Projekte importieren. Für alle Teile der Final Cut Pro Sequenz, die gerendert werden müssen, muss das Rendern vor dem Importieren des Films durchgeführt werden. Wenn Sie in Final Cut Pro an einem gerenderten Abschnitt des Films Änderungen vornehmen wollen, müssen Sie den betreffenden Abschnitt anschließend erneut rendern und exportieren. Hierbei muss derselbe Name verwendet werden und die vorherige Version der Referenzfilmdatei muss überschrieben werden. Wenn Sie zu DVD Studio Pro zurückkehren, wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Film geändert und das DVD Studio Pro Projekt entsprechend aktualisiert wurde und den neuen Film verwendet.

### **Aktualisieren von Final Cut Pro HDV-Filmen**

DVD Studio Pro kann einen HDV-Film nicht erneut verknüpfen, wenn Sie Änderungen am Film vornehmen, nachdem dieser in ein Projekt importiert wurde. Wenn Sie einen HDV-Film aktualisieren, nachdem er importiert wurde, müssen Sie die Originalversion des Films aus dem DVD Studio Pro Projekt entfernen und die aktuelle Version des Films anschließend erneut importieren.

### **Importieren von Motion Projekten**

DVD Studio Pro ermöglicht das Importieren von Motion Projekten, ohne dass diese zuerst aus Motion exportiert oder gerendert werden müssen. DVD Studio Pro kann jedoch das Audiomaterial eines Motion Projekts erst wiedergeben, nachdem das Audiomaterial in DVD Studio Pro codiert wurde. Mit der Standardeinstellung im Bereich „Codierung“ der DVD Studio Pro Einstellungen erfolgt die Codierung von Mediendateien erst bei der Fertigstellung (Kompilierung) des Projekts. Sie können diese Einstellung ändern, damit die Mediendateien im Hintergrund codiert werden, während Sie das Authoring Ihres Projekts durchführen.

**Hinweis:** Wenn Sie beim Exportieren des Motion Projekts aus Motion QuickTime oder Compressor verwenden und den exportierten Film in DVD Studio Pro importieren (anstelle des Motion Projekts), wird das Audiomaterial wie erwartet abgespielt.

### **Importieren von iMovie HD-Projekten**

In iMovie HD werden Projekte in Form von Projektpaketen gesichert, die alle zu einem Projekt gehörenden Dateien enthalten. Bei Verwendung des Befehls „Projekt sichern unter“ (im Menü „Ablage“) in iMovie HD 5.0.2 (oder älter) kann die neue Projektdatei nicht in DVD Studio Pro importiert werden, da dem Paket Dateien fehlen. Es wird eine Warnmeldung mit dem Hinweis angezeigt, dass das Projekt in einem nicht unterstützten Format vorliegt.

Sie können die neue Projektdatei korrigieren, indem Sie die Datei in iMovie HD öffnen und das Projekt durch Auswahl des Befehls „Projekt sichern“ im Menü „Ablage“ sichern. Auf diese Weise werden die fehlenden Dateien zum Projektpaket hinzugefügt. Das Projekt kann anschließend in DVD Studio Pro importiert werden.

### **Apple Vorlagen und Formen können an einem frei wählbaren Speicherort installiert werden**

Bei der Installation von DVD Studio Pro 4.1 können Sie angeben, wo die von Apple bereitgestellten Vorlagen und Formen installiert werden sollen. Im *DVD Studio Pro 4 Benutzerhandbuch* ist fälschlicherweise angegeben, dass diese nur im Programmpaket installiert werden können.

### **Projektspezifische Formen werden nicht im Projektpaket gesichert**

Wenn Sie eine Form importieren und die Option „Nur für dieses Projekt“ aktivieren, wird angenommen, dass die Form im Projektpaket gesichert wird. Stattdessen wird jedoch eine Verknüpfung zum Projektpaket hinzugefügt, die auf den aktuellen Speicherort der Form verweist. Sie müssen die Form manuell kopieren und erneut verknüpfen, wenn Sie das Projekt auf einen anderen Computer übertragen.

### **Formen werden nicht sofort in der Palette angezeigt, nachdem ihr Speicherort in den Einstellungen geändert wurde**

Sie können den Speicherort für die Apple Vorlagen und die eigenen Vorlagen, Stile und Formen in den DVD Studio Pro Einstellungen festlegen. Wenn Sie den Speicherort ändern, werden die Formen erst nach einem erneuten Starten von DVD Studio Pro in der Palette angezeigt.

### **Erfolgreiches Verwenden von Medien mit Alpha-Kanal**

Videodateien (Standbilder und animierte Clips), die über einen Alpha-Kanal verfügen, können sehr wirkungsvoll sein, wenn sie einer Drop-Zone als Mediendatei zugeordnet werden. DVD Studio Pro platziert die Mediendatei über dem Menühintergrund. Dabei wird der Alpha-Kanal zur Steuerung verwendet.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie sicherstellen, dass das Videomaterial über eine integrierte Alpha-Berechnung verfügt (man spricht auch von *Premultiplied*- oder *indirekten* Alpha-Kanälen). Bei der Verwendung im Menü-Editor weist ein „Premultiplied“-Video korrekte weiche und geglättete Ränder auf. Ein *Straight*-Videokanal (auch *direkter* Videokanal) weist beim Compositing im Menü-Editor unkorrekte Ränder auf.

Wenn das von Ihnen verwendete Programm zur Erstellung Ihrer Medien eine Auswahl zulässt, empfiehlt es sich, „Premultiplied“-Video auszuwählen.

### **DTS-Audio muss mit einer Abtastrate von 48 kHz arbeiten**

Jede DTS-Audiodatei, die Sie in ein DVD Studio Pro Projekt importieren, muss mit einer Abtastrate von 48 kHz arbeiten. DTS-Dateien mit einer Abtastrate von 44,1 kHz führen zu unbrauchbaren Ergebnissen.

### **NTSC-Standbilder im Format 720 x 486 werden skaliert**

Wenn Sie Einzelbilder im Format 720 x 486 importieren (*CCIR NTSC* oder *D-1* genannt), skaliert DVD Studio Pro diese Bilder vertikal auf eine Höhe von 430 Zeilen. Sie können dies umgehen, indem Sie die Dateien mit einem Grafikprogramm auf das Format 720 x 480 skalieren.

### **Maskenränder können in selbst erstellten Formen sichtbar sein**

Wenn Sie die Maskenebene (die erste Ebene) einer Form genauso groß anlegen wie die Grafikebene der Form (die zweite Ebene), sind an den Rändern der Grafikebene unter Umständen Teile der Maskenebene sichtbar. Das liegt daran, dass die Grafikebene der Form anders verarbeitet wird als die Maskenebene. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Maskenebene etwas kleiner erstellen als die Grafikebene.

**Hinweis:** Die Maskenebene ist nur erforderlich, wenn Sie eine Mediendatei in der Form anzeigen möchten. Soll in der Form keine Mediendatei angezeigt werden, können Sie diese Ebene auch leer lassen (die Ebene muss aber vorhanden sein).

## **Informationen zur Vorschau**

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung des Bereichs „Vorschau“ in DVD Studio Pro.

### **Bei einigen Mediendateien treten halbbildbasierte Artefakte auf**

Bei einigen Mediendateien (vor allem bei 16:9-PAL-Mediendateien) treten halbbildbasierte Artefakte auf, wenn diese Dateien im Bereich „Vorschau“ wiedergegeben werden. Sie können die Wiedergabe optimieren, indem Sie im Einblendmenü „Einstellungen“ des Bereichs „Vorschau“ die Option „Einzelnes Halbbild anzeigen“ auswählen.

## Informationen zu den Menüs

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Erstellung von Menüs in DVD Studio Pro.

### **Einige DVD-Player schneiden helle Ränder ab**

Einige DVD-Player schneiden unter Umständen die Ränder von Hervorhebungsgrafiken (die Bestandteil von Formen sind) ab. In den meisten Fällen ist dies kaum wahrnehmbar. Bei Kreisen kann das Abschneiden jedoch sichtbar sein. Wenn Sie der Grafik einen sehr schmalen, transparenten Konturrand hinzufügen, können Sie dieses Problem umgehen.

### **Textausrichtung wird aufgehoben, falls diese mithilfe der Kurzbefehle vorgenommen wurde**

Wenn Sie Kurzbefehle verwenden, um die Textausrichtung in Textobjekten oder Tasten vorzunehmen, wird die Textausrichtung aufgehoben, wenn Sie den Text später ändern. Wenn Sie beispielsweise ein Textobjekt in einem Menü erstellen, zwei Zeilen Text eingeben, die Tastenkombination „Wahl-Befehl-Ä“ drücken und die Textauswahl aufheben, werden die beiden Textzeilen rechtsbündig ausgerichtet. Wenn Sie anschließend in einer der beiden Zeilen ein Wort auswählen, dessen Farbe und Schriftart oder die Schreibweise ändern, wird der Text wieder in seiner ursprünglichen Ausrichtung angezeigt (diese wird vom Informationsfenster für das Textobjekt gesteuert). Sie können dieses Problem vermeiden, indem Sie für die Textausrichtung die entsprechenden Steuerelemente im Informationsfenster für das Textobjekt bzw. für die Taste verwenden.

### **Objektbeschreibungen für Menüs behalten Spracheinstellungen nicht bei**

Wenn Sie ein Menü erstellen, das mehrere Sprachen unterstützt, und die Objektbeschreibung exportieren, enthält diese Objektbeschreibung keine Sprachattribute. Wenn Sie beispielsweise ein Menü konfigurieren, das drei Sprachen unterstützt, wobei für jede Sprache ein anderer Hintergrund und andere Textobjekte angezeigt werden, werden beim Exportieren des Menüs als Objektbeschreibung nur der Hintergrund für die erste Sprache sowie alle konfigurierten Tasten beibehalten. Der gesamte Text wird gelöscht (die Textobjekte sind allerdings noch vorhanden).

### **Der letzte Buchstabe eines Menütexs kann teilweise abgeschnitten sein**

Wenn Sie im Menü-Editor einem Textobjekt oder einer Taste Text hinzufügen, wird das letzte Zeichen unter Umständen teilweise abgeschnitten (insbesondere bei Kursivschrift). Ob dies geschieht, hängt vom letzten Zeichen und vom verwendeten Zeichensatz ab. Sie können dieses Problem vermeiden, wenn Sie am Ende des Texts ein oder mehrere Leerzeichen hinzufügen.

### **Übergroße Schrift kann Textobjekt verschwinden lassen**

Wenn Sie die Schriftgröße so groß wählen, dass der Text vertikal nicht mehr auf den Bildschirm passt, verschwindet das Textobjekt. Solange der Text im Textobjekt noch ausgewählt ist, können Sie einfach eine kleinere Schriftgröße verwenden. Der Text wird dann wieder angezeigt. Ist der Text nicht mehr ausgewählt, können Sie den Befehl „Alles auswählen“ im Menü „Bearbeiten“ verwenden, um den Text (und alle anderen Menüelemente) wieder zu aktivieren, und anschließend eine kleinere Schriftgröße wählen. (Sind noch andere Textobjekte vorhanden, hat diese Änderung auch Auswirkungen auf deren Schriftgröße.)

### **Mediendateien für Tasten werden nicht automatisch aktualisiert**

Wird die Mediendatei für eine Taste nach der Auswahl einer Option aus der Drop-Palette automatisch zugewiesen (wenn beispielsweise im Menü-Editor eine Spur in eine Taste bewegt wird), wird die Mediendatei für die Taste nicht automatisch aktualisiert, wenn Sie später die Mediendatei ändern, die von der Spur verwendet wird. Sie müssen die Mediendatei für die Taste manuell auswählen, wenn sie der neuen Mediendatei der Spur entsprechen soll.

### **Ändern der Hervorhebungsfarbe für einfache Überlagerungen in den Apple Vorlagen kann zu fehlerhaften Kanten führen**

Die Apple Vorlagen verwenden für alle vier Farbzuordnungseinstellungen für die Tasten der Vorlage dieselbe Hervorhebungsfarbe. Da die Vorlage die Deckkraft für Dunkelgrau und Hellgrau reduziert, haben die Tasten pseudo-geglättete Kanten. Die Apple Vorlagen verwenden einfache Überlagerungen.

Wenn Sie eine Hervorhebungsfarbe für eine einfache Überlagerung ändern, können Sie nur eine der vier Farbzuordnungseinstellungen ändern (die Einstellung für Schwarz), was dazu führen kann, dass die primäre Hervorhebungsfarbe geändert wurde, während die anderen Hervorhebungsfarben (die im Allgemeinen nur an den Kanten der Tasten sichtbar sind) ihre Originalfarbe behalten. Wenn die Vorlage beispielsweise die Hervorhebungsfarbe Rot verwendet und Sie im Modus für einfache Überlagerungen diese Farbe in Blau ändern, sind an den Kanten der Taste mit der neuen Hervorhebungsfarbe rote Ränder erkennbar.

Wenn Sie vermeiden wollen, dass beim Ändern von Apple Vorlagen an den Tastenkanten unterschiedliche Hervorhebungsfarben angezeigt werden, sollten Sie im Bereich „Farbeinstellungen“ im Menü-Informationenfenster die Option „Erweitert“ für die Überlagerungsfarben auswählen und alle vier Zuordnungsfarben auf dieselbe Farbe einstellen.

## Informationen zum Premastering

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Erstellung und Formatierung Ihrer Projekte in DVD Studio Pro.

### Standardmäßige doppelschichtige DVDs werden nicht mehr unterstützt

Sie können keine standardmäßigen doppelschichtigen DVDs mehr formatieren (Rotlaser-DVDs, die einen Ordner „VIDEO\_TS“ eines SD-Projekts und einen Ordner „HVDVD\_TS“ eines HD-Projekts enthalten). In Versionen vor 1.0 der HD-DVD-Videospezifikation war das Erstellen standardmäßiger doppelschichtiger DVDs möglich. Aufgrund von Änderungen in der Spezifikation ist dies jedoch nicht mehr der Fall.

Wenn Sie Ihr Projekt fertigstellen oder formatieren und DVD Studio Pro im gleichen Zielordner sowohl einen Ordner „VIDEO\_TS“ als auch einen Ordner „HVDVD\_TS“ ermittelt, werden Sie in einem Dialogfenster aufgefordert, einen der Ordner zu entfernen, bevor Sie fortfahren.

### HD-Projekte und Rotlaser-DVDs

Sie können ein HD-Projekt auf zweierlei Weise auf eine Rotlaser-DVD übertragen: durch Verwendung eines Replikators oder durch Brennen der DVD mit Ihrem System.

- *Werden HD-Projekte mithilfe der DDP-Option (Disc Description Protocol) formatiert, um sie auf ein DLT-Laufwerk oder Ihre Festplatte zu replizieren, wenn als Medientyp Rotlaser-DVDs ausgewählt sind, werden die Ergebnisdateien für DVD-ROMs mit 3-facher Geschwindigkeit (3x DVD-ROMs) formatiert.*

Bei 3x DVD-ROMs handelt es sich um Rotlaser-DVDs, die speziell für die Wiedergabe mit HD-DVD-Playern geeignet sind und somit eine passende Alternative zu Blaulaser-DVDs darstellen. Grundsätzlich sind diese DVDs gleich wie andere Rotlaser-DVDs. Sie enthalten allerdings eine Einstellung, die den HD-DVD-Player anweist, die DVD mit dreifacher Geschwindigkeit der normalen Rotlaser-DVDs zu drehen. Dadurch wird gewährleistet, dass der DVD-Player die Daten mit einer ausreichend hohen Geschwindigkeit liest, um eine homogene Videowiedergabe zu erzielen.

**Wichtig:** Derzeit sind 3x DVD-ROMs nur über einen von Doug Carson and Associates (DCA) lizenzierten Replikator verfügbar. Überprüfen Sie, ob Ihr Replikator das Mastering von Rotlaser-DVDs für HD-DVD-Player unterstützt.

- *Wenn Sie Ihr HD-Projekt mit Ihrem System auf eine Rotlaser-DVD brennen, entspricht die erstellte DVD nicht der Spezifikation für 3x DVD-ROMs und lässt sich möglicherweise nicht auf allen HD-DVD-Playern abspielen.*

**Wichtig:** Eine Rotlaser-DVD, die ein mit Ihrem System gebranntes HD-Projekt enthält, kann mit Apple DVD Player Version 4.6.5 (oder neuer) wiedergegeben werden.

## Verwenden von doppelschichtigen DVD-Rs

Wenn Ihr System mit einem DVD-Laufwerk ausgestattet ist, mit dem die neuen doppelschichtigen DVD-Rs beschrieben werden können, können Sie Ihr DVD-Projekt mit DVD Studio Pro auf eine solche DVD brennen. Hierbei muss allerdings mit folgenden Problemen gerechnet werden:

- Da DVD Studio Pro derzeit die zwei Schichten doppelschichtiger DVD-Rs nicht erkennen kann, wird beim Brennen eines Projekts mit zwei Schichten auf eine solche DVD eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass die DVD möglicherweise nicht genügend Speicherplatz für das Projekt bietet. Diese Meldung wird angezeigt, da das Programm davon ausgeht, es handele sich um eine DVD mit nur einer Schicht. Wenn Sie jedoch in „Fortfahren“ klicken, werden beide Schichten der DVD wie erforderlich beschrieben.
- Beim Brennen eines Projekts mit zwei Schichten hat der für den Wechsel zwischen den beiden Schichten festgelegte Punkt keine Auswirkung darauf, wo dieser Wechsel tatsächlich stattfindet. Stattdessen wird die erste Schicht beschrieben, bis sie voll ist, und dann wechselt das Laufwerk zur zweiten Schicht.
- Der Wechsel zwischen den Schichten erfolgt eigentlich nahtlos. Einige DVD-Player unterstützen diesen Wechsel jedoch nicht und unterbrechen die Wiedergabe u. U. an diesem Punkt.

**Wichtig:** Verwenden Sie nur dann doppelschichtige DVD-Rs, wenn diese Probleme für Ihr Projekt nicht relevant sind.

Sie können Ihre Projekte mit zwei Schichten auf doppelschichtige DVD+Rs brennen. Bei doppelschichtigen DVD+Rs platziert DVD Studio Pro den Punkt für den Wechsel zwischen den Schichten und definiert dafür einen geeigneten Wechsellpunkt wie in Ihrem Projekt festgelegt.

## Verlässlicheres Schreiben auf DLT

DVD Studio Pro erkennt nun verlässlicher, wann der Speicherplatz für das formatierte Projekt auf dem DLT-Laufwerk nicht ausreicht. Zuvor wies DVD Studio Pro bei Verwendung mit bestimmten Systemkonfigurationen fälschlicherweise darauf hin, dass das DLT-Laufwerk über ungenügend Speicherplatz verfüge.

## Hinzufügen leerer VTS-Blöcke reduziert Anzahl der verfügbaren Spuren

Jeder VTS-Block, den Sie zu Ihrem Projekt hinzufügen, kann neben den Menüs und Skripten auch eine Spur oder eine Diashow enthalten. Es kann vorkommen, dass Sie zusätzliche VTS-Blöcke hinzufügen, die keine Spur und keine Diashow enthalten, um Menüs zu unterstützen, die andere Medienformate verwenden. In diesen Fällen werden die VTS-Blöcke bei der maximalen Anzahl von 99 Spuren, Stories und Diashows pro Projekt mitgezählt, obwohl sie keine Spuren, Stories oder Diashows enthalten.

### **Unterstützung für zusätzliche DVD-Laufwerke**

Zusätzlich zu DVD-R-Laufwerken unterstützt DVD Studio Pro das Schreiben auf DVD-RW-, DVD+R-, DVD+RW- und Double-Layer-Laufwerke.

Wenn Sie DVD-RW- und DVD+RW-Medien verwenden, prüft DVD Studio Pro zuerst, ob sich bereits Dateien auf der DVD befinden. Ist dies nicht der Fall, wird die Formatierung fortgesetzt. Wenn sich auf der DVD Dateien befinden, wird eine Warnung eingeblendet, die darauf hinweist, dass die DVD gelöscht wird, wenn der Vorgang fortgesetzt wird. Sie können dann entscheiden, ob der Vorgang fortgesetzt oder abgebrochen werden soll.

### **Verwenden eines FireWire-auf-SCSI-Adapters**

Aus verschiedensten Gründen wird empfohlen, keine FireWire-auf-SCSI-Adapter zu verwenden, wenn Sie zum Premastering Ihrer DVD Studio Pro Projekte DLT- oder DVD-Laufwerke anschließen.

### **CMF-DVDs können auf Systemen mit Adaptec SCSI-Karte nicht gebrannt werden**

DVD Studio Pro kann keine CMF-DVDs mit Authoring-DVD-R-Laufwerken brennen, die über eine Adaptec SCSI-Karte an Ihr System angeschlossen sind. Systeme mit einer Adaptec SCSI-Karte können nur DDP-DVDs bzw. DVDs, die nicht im CMF-Format vorliegen, brennen und nur unterstützte Formate auf ein DLT-Laufwerk schreiben. Systeme mit von Apple unterstützten ATTO SCSI-Karten können DVDs im CMF-Format in einem Authoring-Laufwerk brennen.

## **Informationen zum Simulator**

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung des Simulators in DVD Studio Pro.

### **Der Simulator wechselt Untertitel-Streams nicht richtig**

Wenn Sie im Simulator beim Abspielen einer Spur die Untertitel-Streams wechseln, wird der aktuelle Untertitel des neuen Untertitel-Streams sofort angezeigt, auch wenn der momentane Untertitelclip noch nicht bis zum Ende abgespielt ist. Die richtige Reaktion wäre (wie dies bei DVD-Playern der Fall ist), dass die Untertitel-Streams erst gewechselt werden, wenn der aktuelle Untertitelclip beendet ist, und dass der Untertitel des neuen Streams nicht angezeigt wird, bevor in dem betreffenden Stream ein neuer Untertitelclip beginnt.

## Informationen zu Diashows

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung von DVD Studio Pro Diashows.

### **Übergänge zwischen Dias verursachen bei einigen DVD-Playern eine Unterbrechung der Audiowiedergabe**

Einige DVD-Player unterbrechen die Audiowiedergabe für kurze Zeit, wenn eine Diashow mit Übergängen abgespielt wird. Dies geschieht häufig, wenn der optische digitale Audioausgang des DVD-Players verwendet wird.

## Informationen zu Untertiteln

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Erstellung und Verwendung von Untertiteln in DVD Studio Pro.

### **Zeichen in einem rechtsbündig ausgerichteten Untertitel werden u. U. am rechten Rand abgeschnitten**

Wenn Sie einen rechtsbündig ausgerichteten Untertitel erstellen, kann es vorkommen, dass das Zeichen am rechten Rand teilweise abgeschnitten wird. Dieses Problem tritt bei linksbündigen oder zentrierten Untertiteln nicht auf. Ist eine rechtsbündige Ausrichtung der Untertitel erforderlich, können Sie den Text linksbündig anordnen oder zentrieren und ihn anschließend manuell mit dem rechten Rand ausrichten.

## Informationen zum Spuren-Editor

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Erstellung von Spuren in DVD Studio Pro.

### **Verwenden von HDV-Videomaterial in Multi-Angle-Projekten**

Beim Authoring eines Multi-Angle- oder Mixed-Angle-DVD-Projekts im HD-Standard sind die Video-Streams in der Spur auf eine maximale Gesamtbitrate von 24 MBit/Sek. beschränkt (dies gilt für den ausgewählten Video-Stream und alle Audio- und Untertitel-Streams). 1080i HDV-Video arbeitet mit einer Bitrate von 25 MBit/Sek. und liegt damit über dem zulässigen Maximum für Multi-Angle-Projekte. 720p HDV-Video verwendet eine Bitrate von 19 MBit/Sek. und kann, abhängig von der Anzahl und der Art der Audio- und Untertitel-Streams, in einem Multi-Angle-Projekt verwendet werden.

### **Einige DVD-Player spielen deaktivierte Streams einer Story ab**

DVD Studio Pro ermöglicht das Deaktivieren von Audio- und Untertitel-Streams in jeder Story Ihres Projekts. Einige DVD-Player spielen jedoch auch deaktivierte Streams ab.

### **Einige DVD-Player zeigen 16:9-Videomaterial nicht richtig an**

Einige DVD-Player zeigen 16:9-Videomaterial im Format 4:3 an.

## Informationen zu DVD@CCESS

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwendung von DVD@CCESS in Ihren DVD Studio Pro Projekten.

### **DVD@CCESS wird in Verbindung mit Zusatzfestplatten auf einigen Windows Computern nicht automatisch ausgeführt**

Web-Links auf der DVD, die sich auf Zusatzfestplatten wie FireWire oder USB-Laufwerken befinden, funktionieren mit Windows 2000 und Windows XP Computern, jedoch nicht unter Windows 98, Windows SE oder Windows ME, ohne dass DVD@CCESS neu gestartet bzw. deaktiviert und erneut aktiviert wird.

### **Web-Links werden u. U. im selben Fenster oder in neuen Fenstern geöffnet**

Wenn Sie unter Windows oder Mac OS mit Netscape Navigator 6.x als Standard-Web-Browser arbeiten, oder unter Mac OS mit Safari, wird der DVD@CCESS Web-Link, den Sie aktivieren, in einem eigenen Browser-Fenster geöffnet. Bei Internet Explorer und älteren Versionen von Netscape Navigator werden DVD@CCESS Links im selben Browser-Fenster geöffnet.

### **DVD@CCESS funktioniert in Verbindung mit WinDVD 2.x DVD-Playern auf einigen Windows Computern nicht**

Die WinDVD 2.x Versionen (2.1 und 2.2) funktionieren für DVD@CCESS Links auf Windows 2000, Windows XP und Windows NT Computern nicht.

### **Verwenden von CoolDVD in Verbindung mit DVD@CCESS Links**

Ein spezifischer Web-Link kann mit CoolDVD 1.1 auf Windows 2000 und Windows XP Computern nur einmal geöffnet werden. Dieses Problem besteht bei der aktuellsten Version von CoolDVD momentan nicht.

### **DVD@CCESS Aktionen, die nicht animierten Menüs zugewiesen sind, werden mit einigen Windows Player-Programmen nicht richtig wiedergegeben**

DVD@CCESS Aktionen, die nicht animierten Menüs zugewiesen sind, werden auf einigen Windows XP Computern, die mit dem Programm „Media Player“ arbeiten, und auf den meisten Windows Computern, die das Programm „Power DVD“ verwenden, nicht richtig wiedergegeben. In einigen Fällen wird eine DVD@CCESS Aktion, die einem anderen Menü zugewiesen ist, ausgeführt, oder die Aktion wird nur ausgeführt, wenn zum ersten Mal auf das Menü zugegriffen wird. Dieses Problem kann vermieden werden, wenn Sie alle Menüs, die DVD@CCESS Aktionen enthalten, als animierte Menüs erstellen.

**Dateinamen, die der 8.3-Benennungskonvention nicht entsprechen, werden von einigen Windows Computern u. U. nicht unterstützt**

Links, die auf Dateien zugreifen, die sich auf der DVD befinden (z. B.: file:///DVD\_Name/xxx.xxx) und Dateinamen enthalten, die nicht der 8.3-Benennungskonvention entsprechen, können auf Windows NT 4 Computern unter Umständen nicht geöffnet werden.

**Kopieren einer .VOB-Datei aktiviert DVD@CCESS Links**

Das Kopieren einer .VOB-Datei von einer DVD (beispielsweise auf eine Festplatte) bewirkt, dass der standardmäßige Web-Browser geöffnet und eine Verbindung zu allen URL-Adressen hergestellt wird, die in den DVD-Titel integriert sind. Dies geschieht, weil DVD@CCESS alle Daten der DVD liest und ausführt.

**Aktivierte DVD@CCESS Links können Wiedergabe beeinträchtigen**

Wenn DVD@CCESS im Web-Browser eine URL-Adresse öffnet, kann die Geschwindigkeit und Homogenität bei der Videowiedergabe beeinträchtigt werden (in Abhängigkeit vom verwendeten Computer). Die Videowiedergabe kann auf einem langsameren Computer sogar kurzzeitig unterbrochen werden, wenn von DVD@CCESS eine URL-Adresse geöffnet wird.

© 2007 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Apple, das Apple Logo, DVD Studio Pro, Final Cut, Final Cut Pro, FireWire, iDVD, Keynote, Mac, Macintosh, Mac OS und QuickTime sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. DVD@CCESS und Safari sind Marken der Apple Inc. AppleCare ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen ist. Netscape Navigator ist eine Marke der Netscape Communications Corporation. PowerPC und das PowerPC Logo sind Marken der International Business Machines Corporation, die in Lizenz verwendet werden. Intel und Intel Core sind in den USA und weiteren Ländern Marken der Intel Corp.

26. Februar 2007

D019-0925